

II- 9644 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 10.009/212-4/89

1010 Wien, den 9. Jänner 1990
Stubenring 1
Telefon (0222) 75 00 NEUE TEL. NR. 711 00
Telex 111145 oder 111780
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr. 5070.004
Auskunft

Klappe - Durchwahl

4467 IAB

1990 -01- 09

zu 4493 1J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. KHOL und Kollegen an den
Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend
Forschungsprojekte mit dem Themenschwerpunkt Europa,
Nr. 4493/J.

Die anfragenden Abgeordneten richten an mich folgende Fragen:

- "1. Welche Forschungsaufträge mit dem Themenschwerpunkt Europa haben Sie vergeben, die noch nicht abgeschlossen sind (Gliederung der Antwort nach
 - a) Themenschwerpunkt
 - b) Forschungsziel
 - c) beauftragten Personen bzw. Institutionen
 - d) Termin der Fertigstellung und der Publikation der Studie sowie Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit und das Parlament)?
2. Welche Forschungsaufträge auf dem Gebiet von Europa sind in unmittelbarem Planungsstadium bzw. in Prüfung (Aufschlüsselung der Antwort nach den Kriterien a) bis d) der ersten Frage)?
3. Gibt es Themenstellungen, die von Ihrem Ministerium aus für den Forschungsschwerpunkt Europa als notwendig erachtet werden?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich mitzuteilen:

- 2 -

Zu Frage 1:

"Methodik und Didaktik von Arbeitsmarktausbildung im internationalen Vergleich"

Forschungsziel: Erkenntnisse für eine adäquatere Ausgestaltung der Arbeitsmarktausbildung

Forschungsförderung an Univ.Prof. Werner Lenz, Univ. Graz

voraussichtlicher Abschluß: Herbst 1990; Publikation vorgesehen

"Österreichische und internationale Erwachsenenbildungssysteme"

Forschungsziel: Verbesserung des Angebots an berufsbezogener Erwachsenenbildung und Vergleich mit europäischen Standards vor allem auf dem Gebiet des zweiten Bildungswegs

Auftragnehmer: Institut für Kulturstudien Wien

voraussichtlicher Abschluß: Ende 1990; Publikation vorgesehen

Zu Frage 2:

"Die Sozialpolitik der Europäischen Gemeinschaft und ihre Auswirkungen auf Österreich im Falle eines Beitrittes"

Forschungsziel: Aufarbeitung sozialpolitischer Kompetenzen im Spannungsfeld zwischen EG und Nationalstaaten; insbesondere auch Auflistung aller EG-relevanten sozialpolitischen Maßnahmen und Überprüfung ihrer Umsetzung in einzelne Mitgliedsstaaten

Auftragnehmerin: Mag. Gerda Falkner

voraussichtlicher Abschluß und Publikation: Ende 1990

"Strukturelle und regionale Effekte einer EG-Annäherung auf den Arbeitsmarkt"

Forschungsziel: Abschätzung von Veränderungen am Arbeitsmarkt durch eine EG-Annäherung, sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht (Qualifikation, Einkommen und anderes); insbesondere im Hinblick auf Arbeitskräfteverschiebungen zwischen Sektoren und Branchen, sowie eine zukünftige Zunahme/Abnahme regionaler Disparitäten in Österreich bzw. in Gebieten Österreichs

Bisher wurde noch kein Auftrag(Projekt)nehmer festgelegt - es sollen erst Angebote eingeholt werden

Ein Termin für die Fertigstellung des Projektes steht noch nicht fest

- 3 -

"Struktur der beschäftigten Österreicher/innen in der BRD und der Schweiz"

Forschungsziel: Erhebung und Analyse von Ursachen und Motivation der beschäftigungsbezogenen Wanderung von Österreichern in die Schweiz und die BRD - auch in Hinblick auf eine Abschätzung möglicher Effekte des Binnenmarkts und der Integration
Vergabe für Anfang 1990 geplant

Interessenten wurden durch öffentliche Interessentensuche zur Vorschlagseinbringung eingeladen

voraussichtlicher Abschluß der 1. Projektphase: Ende 1990

Zu Frage 3:

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales beabsichtigt, die vorangenannten Themenstellungen in einzelnen Detailbereichen fortzusetzen und Folgeprojekte in Auftrag zu geben. Der Schwerpunkt weiterer Arbeiten müßte vor allem bei einer Analyse der EG-Mitgliedsländer im Vergleich zu Österreich liegen, da die Kompetenz im sozialpolitischen Bereich derzeit überwiegend bei den einzelnen Staaten liegt. Es sollten daher vor allem Unterschiede in der nationalen Gestaltung der Sozialpolitik in den einzelnen Ländern der Gemeinschaft und Einflußmöglichkeiten auf EG-weite Regelungen durch die einzelnen Mitgliedsstaaten untersucht werden. Schwerpunktbereiche könnten sein:

- 1) Gleichbehandlung von Männern und Frauen - hier weist Österreich ein Defizit auf
- 2) Mindestsicherung und Armut
- 3) Weiterbildung
- 4) Arbeitnehmermitbestimmung in großen internationalen Unternehmen
- 5) Arbeitszeit und unregelmäßige Arbeitsverträge
- 6) Aus sozio-ökonomischer Sicht wird eine Analyse des Zusammenhanges zwischen Kostenentwicklung und Sozialpolitik angestrebt.
- 7) Die berufliche Integration behinderter Menschen
- 8) Die Wohnsituation behinderter Menschen
- 9) Behindertengerechte Umwelt
- 10) Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen

Der Bundesminister:

